

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: 2023/MC/103
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich
		Datum: 22.11.2023
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
Bericht des Bürgermeisters über die in nicht öffentlicher Sitzung der Stadtvertretung gefassten Beschlüsse, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	06.12.2023	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Information:

Die Stadtvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

Anlagen:

Bericht des Bürgermeisters

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 6. Dezember 2023

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

ich hatte Sie in einem der letzten Verwaltungsberichte darüber informiert, dass in unserem Haus die überörtliche Prüfung der Stadt Malchin für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 gemäß §9 (3) Kommunalprüfungsgesetz MV (GVOBl.MV Seite 250) stattgefunden hat. Diese ist mit dem Schreiben des Rechts- und Kommunalaufsichtsamtes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) vom 10. Oktober dieses Jahres und der öffentlichen Bekanntmachung auf unserer Internetseite auch förmlich abgeschlossen.

Um unsere Mitarbeiter im Kommunalrecht auf dem aktuellen Stand zu halten und in der Zwischenzeit aufgetretene Fragen zum Beispiel zur Auslegung der Kommunalverfassung zu beantworten, haben wir unter Leitung von Herrn Peter- Michael Glaser, Referent beim Städte- und Gemeindetag MV, eine Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Kommunalrecht“ organisiert. Gerade für Mitarbeiter, deren Ausbildung schon etwas länger zurück liegt und für unsere so genannten „Quereinsteiger“ war diese interessante und kurzweilige Weiterbildung eine wichtige Veranstaltung. Herr Peter- Michael Glaser war auch einer der ersten Gratulanten, der unserem Stadtvertreter Herrn Werner Neumann zu 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Dienste der Stadt Malchin gratulierte. Herr Werner Neumann wurde auf Vorschlag der Stadt Malchin und in Begleitung des Bürgermeisters, im Rahmen einer Feierstunde am 10. November 2023 im Rathaus zu Wismar, durch den Oberbürgermeister der Hansestadt Wismar und amtierenden Vorsitzenden des Städte- und Gemeindetages, Herrn Thomas Bayer, und dem Geschäftsführer des Städte- und Gemeindetages MV, Herrn Andreas Wellmann, im Beisein von neun weiteren zu ehrenden Personen mit einer Ehrennadel ausgezeichnet.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Herrn Werner Neumann für seinen langjährigen, engagierten Einsatz zum Wohle der Stadt Malchin.

Auch unser Regionales Unternehmensnetzwerk Mecklenburgische Schweiz e.V. (RUN) hat am 13. November 2023 in Berlin, aus den Händen des Wirtschaftsstaatssekretärs, Herrn Michal Kellner, eine bedeutende Auszeichnung erhalten. Ausgezeichnet wurde das RUN im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Das hat Potential“ in der Kategorie „Regionales Netzwerk“ mit dem Preis „SCHULEWIRTSCHAFT“ für das herausragende Engagement im Bereich Berufsorientierung. Besonders beeindruckt hat die Jury das neu entwickelte Format des Zukunftsgewinners. Hier erzählen Jugendliche anderen Jugendlichen in Interviewform, wie sie zu ihrer jetzigen Ausbildung gekommen sind, wie ihnen Praktika in der Schulzeit bei der Wahl eines Ausbildungsberufes geholfen haben und was ihnen in der Ausbildung und an ihrem Ausbildungsbetrieb besonders gefällt. Auf Grund des großen Erfolges dieses Formates, sollen im nächsten Jahr ein Podcast und kurze Videos auf TikTok dazukommen. Getragen wird das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Institut der deutschen Wirtschaft.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

In diesem Zusammenhang möchte ich darüber informieren, dass im Rahmen der Mitgliederversammlung vom RUN am 8. November 2023, zum einen die Vereinssatzung geändert und in Folge ein neuer Vorstand gewählt wurde. Um die ehrenamtliche Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, wurde der Vorstand von drei auf fünf Mitglieder erweitert.

Dem neuen Vorstand vom RUN gehören folgende Personen an:

- Frau Manuela Rißer Stadt Malchin
- Herr Ivo Fischer WOGEMA mbH
- Herr Simon Schnepf Baumarkt Schnepf
- Herr Sven Burgsthaler Firma Remondis
- Herr Mario Dill Firma Dill.

Herr Mario Dill wurde für weitere zwei Jahre als Vorsitzender des RUN gewählt.

Wir wünschen dem Vorstand in seiner Arbeit viel Erfolg.

Zum 1. November 2023 wurde in unserem Haus nach öffentlicher Ausschreibung, die Stelle „Mitarbeiter Stadtkasse“ durch Frau Christine Christen neu besetzt. Ebenfalls zum 1. November 2023 gab es im Bauamt eine organisatorische Änderung. Die bis dato amtierende Bauamtsleiterin hat auf eigenen Wunsch die Leitung des Bauamtes abgegeben, um zum einen sich mehr in die Projektarbeit einzubringen und zum anderen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser organisieren zu können. Mit Herrn Arno Harpeng, wurde ein fachlich versierter und kompetenter Mitarbeiter mit der Leitung des Bauamtes beauftragt.

Nach langen und intensiven Gesprächen in unserem Haus, in unseren Fachauschüssen und mit dem Sozialwerk e.V. wurde am 24. November 2023 der Kooperationsvertrag zwischen dem Sozialwerk e.V., der Siegfried-Marcus-Schule und der Stadt Malchin unterzeichnet.

In den Räumlichkeiten des Sozialwerkes e.V., fand am 15. November 2023 bereits das 9. Charity Dinner statt. Diese Wohltätigkeitsveranstaltung bietet immer wieder Gelegenheit, sich mit sozial engagierten Menschen zu treffen, sich auszutauschen und neue Ideen, Projekte und Kooperationsmöglichkeiten zu entwickeln. In diesem Jahr wurde das Charity Dinner von der Journalistin und Moderatorin beim NDR, Frau Dörte Graner, als Schirmherrin begleitet.

Von zahlreichen Eltern werden regelmäßig die kleinen Kämpfer unseres Judoclubs Malchin zu ihren Wettkämpfen begleitet. Alle Erfolge, die die Kämpfer des Judoclubs Malchin allein in diesem Jahr erkämpft haben aufzuzählen, sprengt den Rahmen des Verwaltungsberichtes.

Daher möchte ich nur den letzten großen Erfolg des Judoclubs Malchin bei einem der größten Judowettbewerbe unseres Landes, dem Adler-Cup in Frankfurt/Main erwähnen.

Der Konkurrenz stellten sich 246 Vereine mit 1.781 Kämpfern aus 30 Ländern. Unsere Judokas erkämpften eine Silbermedaille, zwei Bronzemedailles und einen 5. Platz. Bei der Konkurrenz eine herausragende Leistung für die kleinen Nachwuchssportler, um den Trainer Dietmar Eutin. Dazu herzlichen Glückwunsch und ein gro-

ßes Dankeschön an die Trainer und auch die Eltern bzw. Angehörigen, die ihre Kinder zu diesen Wettkämpfen begleiten. Ganz nebenbei machen unsere Sportler auch noch gehörig Werbung für unsere Stadt – auch dafür vielen Dank.

Ausgezeichnet wurde auch das „Südafrika“-Projekt des Fritz-Greve-Gymnasiums am 3. November 2023 in Schwerin. Aus 17 eingereichten Förderprojekten wurden durch eine Jury drei Projekte zur Auszeichnung ausgewählt. Den Förderpreis, der mit 500,00 € dotiert ist, war ein Landespreis aus der Kategorie „Förderpreis 2023 für junges Engagement für Eine Welt MV“.

Ein Jubiläum feierte auch der Förderverein des Fritz-Greve-Gymnasium e.V. Er wurde am 19. Oktober 2023 30 Jahre alt. Aus terminlichen und aus Krankheitsgründen, konnte leider kein Vertreter der Stadt Malchin an dieser Veranstaltung teilnehmen. Wir haben aber dem Förderverein die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

wir haben in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum unserer Stadtbibliothek gefeiert. Dazu fand vom 24. bis 27. Oktober eine Festwoche statt. So wurden unter anderem ein Buchbinde-Workshop angeboten, ein plattdeutscher Nachmittag durchgeführt, oder eine Autorenlesung mit der Schriftstellerin Helga Schubert organisiert. Vielfältige musikalische Programme, Bastel- und Spielangebote für unseren kleinen Leser sowie das eine oder andere Kuchenbuffet wurden angeboten und von unseren Gästen sehr gut angenommen.

Interessante Angebote gab es nicht nur in der Jubiläumswochen sondern schon das ganze Jahr. So fand am 16. November 2023 eine Lesung mit der ehemaligen Weltklasseeiskunstläuferin Christine Errath statt. Am 17. November nahm unsere Bibliothek am bundesweiten Vorlesetag teil und beteiligte sich am Herbstfest der Stadt Malchin mit einem Bastel-, Spiele- und Vorleseangebot, welches sehr gut angenommen wurde.

Das Herbstfest am 17. November in der Steinstraße, wie auch das Halloweenfest am 23. Oktober, waren gelungene Veranstaltungen zur Belebung unserer Innenstadt. Mit einigen Optimierungen sollen diese beiden Feste künftig zu den festen Veranstaltungen der Stadt im Herbst gehören.

Am 21. November 2023 nahm unsere Bibliothek an einem vom Sozialwerk e.V. organisierten Netzwerktreffen teil, in dem Möglichkeiten einer noch engeren Kooperation zwischen den Einrichtungen besprochen wurde.

Ein Höhepunkt ist in diesem Jahr zweifelsohne die Übergabe einer „Lesebank“ durch den Förderverein „Malchiner Bibliotheksfreunde“ e.V. am 30. November. Die Lesebank wurde durch den heimischen Holzkünstler Mirko Rümker geschaffen. Die Anschaffung der Lesebank wird unter anderem durch die ostdeutsche Sparkassenstiftung, den Förderverein Malchiner Bibliotheksfreunde e.V. und die Stadt unterstützt. Auch zu den Weihnachtstagen wird den Nutzern und unseren Gästen ein umfangreiches Programm geboten. So findet am 14. Dezember ab 15.00 Uhr unter dem Motto „Weihnachten in der Bibliothek“ eine Weihnachtslesung mit Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung durch Jan Tessin statt. Beendet wird das Bibliotheksjahr dann am 22. Dezember mit einem Weihnachtslesen im kleinen Saal im Rathaus der Stadt Malchin. Zuvor findet am 1. Dezember noch ein Elterntreff in den Räumen

des Sozialwerkes statt, in dem unsere Mitarbeiter die Angebote der Bibliothek vorstellen. Unsere Stadtbibliothek wird seit September 2023 durch eine Auszubildende verstärkt. Frau Johanna Radtke wird zur Bibliotheksfachangestellten ausgebildet. Der Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise e.V. hat dem Förderverein eine ehrenvolle Anerkennung für die Aufrechterhaltung eines vielseitigen Kulturangebotes ausgesprochen. Sichtbarer Ausdruck dieser Anerkennung war die Verleihung eines Ehrenbriefes. Auch dazu nochmal unseren herzlichen Glückwunsch.

Nicht nur unsere Bibliothek war aktiv, auch die Touristinformation hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich und war bei der Vorbereitung und Durchführung der vor genannten Veranstaltungen aktiv dabei. Höhepunkt der Veranstaltungen in den letzten Wochen war das am 22. November im Rathaussaal durchgeführte Netzwerktreffen „Wir vom Kummerower und Malchiner See“, welches in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. organisiert und durchgeführt wurde. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz – Was hat sich getan, wo stehen wir, wo wollen wir hin“. Schwerpunkte in der Diskussion waren unter anderem die Auswertung des Kultur- und Schlösserherbstes, die neue Gastgeberbroschüre Mecklenburgische Schweiz, die Marketingaktivitäten 2024/2025, die Neuauflage der touristischen Karten, die Digitalisierung im Tourismus – hier die Zukunft der virtuellen Stadt- und Museumsrundgänge sowie der Stand zur Zertifizierung unserer Region als Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz.

Am 18. Oktober 2023 war ich zu einer Gesprächsrunde mit den Vorsitzenden der Malchiner Kleingartenvereine und dem Regionalverband der Gartenfreunde „Landkreis Demmin 1995“ e.V. eingeladen. Themen waren unter anderem die Überprüfung der Steuerbefreiungen, hier der Körperschafts- und Gewerbesteuern und damit im Zusammenhang stehend, die Überprüfung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit wie auch die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Malchin und den Kleingartenvereinen- die als sehr gut eingeschätzt wurde. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema der Überalterung der Kleingartenmitglieder und damit einhergehend der zunehmende Leerstand von Kleingärten sowie mögliche Überlegungen der Stadt Malchin, bezüglich Rückbau und/oder Umwidmung von Kleingärten zu Bauland. Zumindest in diesem Punkt konnte der Bürgermeister den Kleingärtnern die Angst nehmen, da die Stadt aktuell und in naher Zukunft keine Umwidmung von Kleingärten zu Bauland plant. Zum Ende der Besprechung informierte der Vorsitzende des Regionalverbandes, Herr Heiko Werner, die Kleingartenvorsitzenden über bedeutende Beschlüsse des Bundes-Kleingartenkongresses in Berlin.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

am 6. November 2023 fand in Burg Stargard die 47. Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG statt. Auf der Tagesordnung standen neben dem Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2022, der Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie der Entlastung des Vorstandes, auch der Vorschlag zur Ergebnisverwendung und der Wirtschaftsplan 2024 zur Abstimmung.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die kommunale Wärmeplanung und die notwendige Netzerweiterung insbesondere für die Einspeisung von Wind- und Solarstrom durch die E.DIS AG. Für die Wärmeplanung der Kommunen hat die E.DIS AG ihre Unterstützung zugesagt. Diese wird sich vorrangig auf die Bereitstellung der notwendigen Daten (Strom und Gas) beziehen.

Die Vertreter der E.DIS AG betonten nochmal, dass in ihrem Versorgungsbereich alle Leitungsnetze (Nieder-, Mittel- und Hochspannung) massiv ausgebaut werden müssen, da die Kapazitätsgrenzen für den Stromtransport erreicht sind. Es wird mit Investitionen in die Strominfrastruktur in den nächsten Jahren mit ca. 300 Mio. € jährlich gerechnet. Bei einer mittleren Planungszeit von aktuell 12 Jahren eine Mammutaufgabe. Auch die Aufwendungen für Anlagenbetreiber, deren Strom auf Grund der nicht ausreichenden Kapazitäten nicht abgenommen werden kann, werden auf ca. 200 - 300 Mio. €/Jahr steigen, Tendenz weiter steigend. Die Netzbetreiber sind auf Grundlage gesetzlicher Regelungen gezwungen, alle Anträge auf Netzeinspeisung zu genehmigen. Die Ablehnung einer Netzeinspeisung ist rechtlich nicht möglich. Die Wärme- und Energiewende war auch Thema bei der 80. Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Strukturförderung, öffentliche Einrichtungen, Energie und Umwelt am 25. Oktober 2023 in Klocksín. Weitere Schwerpunkte der Beratung waren die Novelle des Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetzes MV, die Auswirkungen des §245 e (4) BauGB (Windenergie an Land) und dessen Umsetzung, der § 31 k BImSchG (bei Bestandsanlagen Abweichung Schattenwurf und Lärm), das Tourismusgesetz MV und die Neufassung der Pflanzenabfalllandesverordnung MV. In den Kontext der regenerativen Energien passt auch die Besichtigung der neuen Tiefengeothermieanlage der Stadtwerke Schwerin, in Schwerin am 17. Oktober 2023. Neben der Besichtigung der geothermischen Anlage, an der auch unser Fernwärmeversorger energicos GmbH teilnahm, gaben das Landesamt für Umwelt, Natur und Geologie MV, das Bergamt Stralsund, die Geothermie Neubrandenburg GmbH sowie die Bohrfirma Daldrup und Söhne AG theoretische Einblicke in die Nutzung der Geothermie für die Fernwärmeversorgung in unserem Land. Unsere Stadt hat hier sehr günstige Voraussetzungen, die wir perspektivisch weiter untersuchen wollen. Informiert wurde weiterhin über die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Planung und Realisierung eines tiefen Geothermieprojektes und auch über das technisch und ökonomisch optimierte Abteufen einer Tiefenbohrung im urbanen Siedlungsraum.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

am 27. November 2023 hat der Regionale Planungsverband im Rahmen seiner Versammlungsversammlung die Ausbauziele und damit die potentiellen Windkräfteeignungsgebiete vorgestellt. Neben der Asylproblematik wird dies in den nächsten Wochen und Monaten ein Schwerpunktthema in der öffentlichen Diskussion sein. Sobald wir die offiziellen Unterlagen haben, sollte sich der zuständige Fachausschuss zeitnah mit dieser Thematik und den Folgen für unsere Region, insbesondere aber für unsere Stadt zu beschäftigen.

Im Stadtgebiet ist folgendes Windeignungsgebiet ausgewiesen:

- Areal zwischen der B 104/Scharpzw/Duckow (siehe Anlage).

Nach langer Vorbereitungszeit erfolgte am 16. Oktober 2023 der Baustart für unsere Badwassererwärmung. Begonnen wird mit dem Bau der Aufenthaltshalle. Zu diesem Zweck wurde die Baustraße angelegt und mit den Fundamentarbeiten begonnen. Auch die Rutsche wurde zwischenzeitlich demontiert und soll im Frühjahr durch eine neue Edelstahlrutsche ersetzt werden. Die öffentliche Ausschreibung für die Lieferung und den Aufbau der Adsorbentechnik ist erfolgt. Ziel ist es, die Gesamtmaßnahme bis zum Mai 2024 fertig zu stellen.

Erst zum Ende des nächsten Jahres wird die Maßnahme Umbau der Lindenturnhalle zu einer Multifunktionshalle abgeschlossen werden. Im Zeitplan liegen die Arbeiten an dem so genannten Funktionsanbau. Das Dach ist abgedichtet, die Fenster und Türen sind geliefert und werden eingebaut. Aktuell wird an der Außenfassade gearbeitet und mit der Elektroinstallation wurde begonnen. Probleme bereitet uns nach wie vor das Bestandsgebäude. So wurden nach dem Öffnen der Kellerdecke, gravierende Korrosionsschäden an den Stahlträgern festgestellt. Die eingebauten Stahlträger in der Kappendecke sind soweit abgerostet, dass die Stege der Stahlträger bereits löchrig sind. Gemeinsam mit dem beauftragten Ing.-Büro haben wir nach kostengünstigen Lösungen gesucht, dieses Problem zu beheben, ohne die gesamte Kellerdecke erneuern zu müssen. Die aufgezeigte Lösung wird aktuell durch einen Statiker geprüft. Die Hinweise des Prüfstatikers für die Horizontalaussteifung der Halle wurden eingearbeitet und werden aktuell noch einmal durch den Prüfstatiker geprüft. Nach der Freigabe kann mit den Arbeiten begonnen werden. Wir haben beim Fördermittelgeber einen Antrag auf Bauzeitenverlängerung bis zum 31. Dezember 2024 und einen Antrag auf Förderung der aufgelaufenen Mehrkosten gestellt. Während der Antrag auf Bauzeitenverlängerung relativ problemlos bewilligt werden wird, wurde uns die Förderung der Mehrkosten in Aussicht gestellt. Alle dazu notwendigen Unterlagen wurden dem Fördermittelgeber zur Prüfung übergeben. Eine abschließende Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Bezüglich der Zusammenarbeit mit der Firma My Hansa Bausanierung GmbH, welche die Ausschreibung für die Lose Gerüstbau/Fassade gewonnen hat, haben wir eine Entscheidung getroffen und den Vertrag mit Schreiben vom 16. November 2023 gekündigt. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen, die uns durch die Kündigung entstehen, haben wir uns vorbehalten. Aktuell ist dieser Rechtsstreit unserem Anwalt übergeben worden.

Derzeit erfolgt im Vorderhaus der Siegfried-Marcus-Schule der Einbau des Estrichs und die notwendigen Trockenbauarbeiten werden ausgeführt. Die geänderte Baugenehmigung, die durch die Verschiebung der beiden Treppentürme an die Rückseite des Vorderhauses notwendig wurde, wird jeden Tag erwartet.

Durch das beauftragte Hochbauunternehmen werden zurzeit die Maurer- und Putzarbeiten ausgeführt, gearbeitet wird auch in den Bereichen Wasser, Abwasser und Elektro.

Fertiggestellt ist die Straßenbaumaßnahme Ausbau Kapellenweg in Remplin. Um die Maßnahme insgesamt abschließen zu können, müssen noch die Spielgeräte aufgebaut werden. Wir hoffen, dass diese in den nächsten Tagen geliefert und so noch dieses Jahr aufgebaut werden können.

Für die Maßnahme Sanierung des Schloss- und Landschaftspark Remplin, sind nun alle Genehmigungen da, so dass die kompletten Unterlagen zur baufachlichen Prüfung an das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt in Rostock zur abschließenden Prüfung übergeben werden konnten. Erstes Ziel ist es, bis zum 28. Februar 2024 alle Alleebäume abzunehmen. Die Neupflanzung erfolgt dann im Herbst 2024.

Mit der Baumaßnahme Sanierung der Teich- und Mühlenstraße wurde am 4. August 2023 begonnen. Die Verlegung des neuen Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitung in der unteren Mühlenstraße ist abgeschlossen. Gegenwärtig werden die letzten Straßenborde gesetzt. Ziel war es, in den nächsten Tagen noch die Straßendecke einzubauen. Sollte sich der Frost noch verstärken und länger anhalten kann es passieren, dass die Straßendecke erst im Frühjahr 2024 eingebaut werden kann. Die Tiefbauarbeiten werden dann in der Teichstraße fortgesetzt. Auch hier werden die Trinkwasserleitung und der Regenwasserkanal erneuert. Der Deckeneinbau ist hier planmäßig erst für 2024 vorgesehen.

Die Pläne zur Bebauung des so genannten Knickberg in Salem werden im Januar 2024 in der Ortsteilvertretung Gorschendorf erstmals vorgestellt. Nach einem positiven Votum der Ortsteilvertretung soll dann das offizielle Verfahren zur Aufstellung eines B-Planes auf den Weg gebracht werden. Ziel ist es, in der ersten Sitzung der Stadtvertretung im neuen Jahr, einen Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Die Leistungen zum Abbruch und zur Entsorgung der Hallen 1 und 2 im ehemaligen RAW, wurden öffentlich ausgeschrieben. Nach Auswertung der Angebote wurde der Auftrag an die heimische Firma MSB Sieb & Brechanlagen Malchin erteilt. Die Auftragssumme liegt bei ca. 443.000,00 €. Die Abbrucharbeiten haben begonnen und sollten im Februar 2024 abgeschlossen sein. Aktuell haben wir in Abstimmung mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt einen Baustopp ausgesprochen. Grund ist das Fehlen einiger Entsorgungsberechtigungen und fehlende Arbeitsschutzeinrichtungen, wie zum Beispiel die Schwarz-Weiß-Trennung bei Arbeiten mit gefährlichen Stoffen wie Asbest oder Teerpappe.

Ausgeschrieben sind auch die Leistungen zum Aufstellen der Solarleuchten. Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse können wir verbindlich festlegen, wieviel Solarleuchten aufgebaut werden können. Beginnen werden wir an der Kulturschule. Weitere Standorte sind dann die Gartengasse, der Rad-/Fußweg zum Hainholz, der Weg von der Turnhalle Am Zachow zum Kunstrasenplatz und die Bushaltstelle in Wendischagen.

Am 23. März 2023 haben wir beim LK MSE/Ordnungsamt/untere Verkehrsbehörde einen Antrag auf mehrere verkehrsbehördliche Anordnungen gestellt. Die dazu notwendige Begehung mit Vertretern der unteren Verkehrsbehörde, hat am 5. Oktober 2023 stattgefunden. Im Wesentlichen wurde unseren Anträgen zugestimmt. Für den beantragten Fußgängerüberweg, B 104 in Richtung Koesters Eck, muss eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Im Ergebnis der Verkehrszählung wird dann entschieden, ob ein Fußgängerüberweg oder der Aufbau einer Bedarfsampel angeordnet wird. Auf Grund der hohen Lärmbelastung wollten wir eine Herabsetzung der Geschwindigkeit in der Bahnhofsstraße von 50 auf 30 km/h. Auch hier läuft die Prüfung noch. Abgelehnt wurde dagegen die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der

Rudolf-Fritz-Straße, auf Höhe der Siegfried-Marcus-Schule. Gegen diese Entscheidung haben wir Widerspruch eingelegt, eine Antwort steht noch aus. Abgelehnt wurde auch die Herabsetzung der Geschwindigkeit in der Poststraße (B 104) von 50 auf 30 km/h. In diesem Fall wird es aber nochmal ein Gespräch diesbezüglich zwischen der unteren Verkehrsbehörde und dem Straßenbaulastträger geben. Wir werden im nächsten Bauausschuss ausführlich über die Ergebnisse der Abstimmung mit der unteren Verkehrsbehörde informieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

am 21. November 2023 fand im großen Saal des Rathauses die diesjährige Einwohnerversammlung statt. Der Bürgermeister und die Amtsleiter informierten die Anwesenden über aktuelle und künftige Projekte, gaben einen Überblick über die finanzielle Situation der Stadt und sprachen auch Probleme zum Beispiel bei der Wegeunterhaltung oder Grünpflege an. Im Anschluss haben dann die Anwesenden Einwohner ihre Fragen, Hinweise oder Kritiken gestellt bzw. zum Ausdruck gebracht. Einen breiten Raum nahm die Diskussion zu den aktuellen Fragen der Flüchtlingspolitik und hier die Unterbringung von Flüchtlingen in Malchin, Standort ehemalige Post, ein.

Der Ordnungsamtsleiter erläuterte die aktuelle Situation und wies insbesondere auf die geltenden gesetzlichen Vorschriften, zur Unterbringung dieser Menschen hin. Nach Aussagen des Landrates, gehen die Verantwortlichen des Landkreises davon aus, dass bis zum Ende des Winters pro Woche um die 40 Personen unterzubringen sind. Die aktuell vorgehaltenen Kapazitäten sind erschöpft, so dass dringend neuer Wohnraum zur Unterbringung gefunden werden muss, wenn wir das Unterbringen dieser Menschen in Turnhallen vermeiden wollen, was momentan allgemeiner Konsens ist.

Im Endeffekt heißt das, dass der Landkreis MSE trotz unseres Widerspruches zur Errichtung der Containerunterkunft auf dem Hof der ehemaligen Post festhalten wird. In diesem Zusammenhang kam die Frage eines Stadtvertreter auf, warum der Verzicht auf das Vorkaufsrecht beim Kauf des alten Postgebäudes (Flurstück 8/12) und des Flurstückes 8/7 der Stadtvertretung nicht mitgeteilt wurde und warum die Nichtausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes über den Kauf/Verkauf der Grundstücke Flur 35, Flurstücke 8/7 und 8/12 nicht der Hauptausschuss, sondern der Bürgermeister entschieden hat.

Das ehemalige Postgebäude wurde mit notariellem Kaufvertrag vom 19. Dezember 2018 an die ICG GmbH in 17192 Waren (Müritz) verkauft. Mit Schreiben vom 7. Januar 2019 hat die Stadt Malchin, nach eingehender Prüfung auf das Vorkaufsrecht verzichtet. Dem Erwerber waren die Bestimmungen des Rahmenplanes beim Kauf des Objektes bekannt. Ziel war es, das Objekt zu sanieren und zu einem Wohnhaus umzubauen. Um die Ziele und Festsetzungen im Rahmenplan, hier die Bebauung längs der Karl-Dressel-Straße umzusetzen, war der Erwerb des Flurstückes 8/7 Voraussetzung. Da die Absichten des Erwerbers, mit den städtebaulichen Zielen zum damaligen Zeitpunkt in Einklang standen, bestand seitens der Stadt kein Interesse und auch keine rechtlich begründbare Notwendigkeit, das Vorkaufsrecht auszuüben.

Die Flurstücke 8/7 und 8/12 in der Flur 35 liegen nicht im Sanierungsgebiet „Altstadt“ und „1. Erweiterungsgebiet Altstadt“ der Stadt Malchin. Damit fallen sie auch nicht in den Geltungsbereich der Vorkaufssatzung nach § 25 BauGB vom 26. Mai 1994.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

die Mitarbeiter unseres Stadtbauhofes sind aktuell im Winterdienst gefordert. Der frühe Wintereinbruch in diesem Jahr zeigt, wie wichtig die rechtzeitige Vorbereitung/ Umrüstung der Technik auf den Winterdienstbetrieb ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die ständige Einsatzbereitschaft der Kollegen vom Stadtbauhof bedanken. Ein weiteres Hauptaufgabenfeld sind neben dem Winterdienst die Arbeiten in den Bereichen Heckenschnitt und Baumpflege. Dazu kommen die Arbeiten, die rund um den Aufbau des Advents- und Weihnachtsmarktes zu leisten sind. Eine Herausforderung wird es auch, die im Zachow 40 eingelagerten Schulmöbel bis zum 15. Dezember 2023 auszuräumen und im Heizhaus an der Siegfried-Marcus-Schule unterzubringen. Grund dieser Maßnahme ist der Beginn der umfassenden Sanierungsarbeiten am Gebäude Zachow 40 ab Januar 2024. Bauherr für diese Maßnahme ist unsere städtische Wohnungsgesellschaft. Weichen müssen nicht nur die Schulmöbel, sondern auch die Schulspeisung, die aktuell auch im Zachow 40 untergebracht war. Die Schulspeisung für die Schüler des Fritz-Greve-Gymnasiums wird bis zum Abschluss der Umbauarbeiten an unserer Schule, in Räumlichkeiten der Malchiner Wohnungsgenossenschaft (MWG) gleich neben dem Gymnasium angeboten.

Für die unkomplizierte Zusammenarbeit möchte ich mich bei der WOGEMA mbH, der MWG und dem LK MSE/Schulamt bedanken.

Ich möchte Sie an dieser Stelle zu unserem Weihnachtsmarkt vom 21. bis 23. Dezember und unseren Jahresanlauf, am 19. Januar 2024, 18.00 Uhr, im KKH Malchin einladen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr geht seinem Ende entgegen. Gemeinsam haben wir wieder viel für unsere Stadt erreicht.

Ich möchte mich bei Ihnen für die stets sachliche, ziel- und lösungsorientierte Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt, aber auch für die konstruktive Kritik danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Axel Müller
Bürgermeister

